



4 Stufen Modell der Lebensgemeinschaft Nordland für junge Menschen

Mitten in Schleswig-Holstein, nahe Rendsburg, befindet sich seit 1976 die Lebensgemeinschaft Nordland, eine gemeinnützige Kinder-, Jugend- und Erwachsenenereinrichtung.

Ziel unserer Leistung ist es, junge Menschen so zu begleiten und zu unterstützen, dass sie am Leben in der Gemeinschaft selbstverantwortlich und möglichst eigenständig teilnehmen können. Dabei orientieren wir uns an den individuellen Bedürfnissen der jungen Menschen. Gemeinsam mit ihnen suchen wir nach einer Balance zwischen Schutz und Gemeinschaft und zunehmender Autonomie und Selbstverantwortung.

Wir bieten ein 4 - Stufen Modell für junge Menschen ab 16 Jahren an. Auf der Grundlage von Schutz und Vertrauen schaffen wir für junge Menschen Anreize und Erfahrungen, um neue Entwicklungsschritte zu wagen und unter Anleitung zu erproben. Wir unterstützen die Motivation, sich weiterzuentwickeln und neue Entwicklungsziele zu erreichen.

Das 4 - Stufen Modell fokussiert die Fähigkeit einer weitgehend unabhängigen und damit selbstständigen Lebensführung. Ein entsprechend intensives Betreuungsangebot ist darauf ausgelegt, den Kompetenzzuwachs von Stufe zu Stufe auszubauen, zu festigen und zu fördern. Die Verweildauer in den entsprechenden Stufen richtet sich nach der Befähigung und dem entsprechenden individuellen Entwicklungsstand jedes einzelnen Menschen.

Gemeinsam erstellen wir individuelle Zielvereinbarungen mit konkreten Handlungsschritten. Auf dieser Grundlage findet in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung des Erreichten statt und es werden ggf. weitere Handlungsschritte vereinbart. Die Vereinbarung ist für alle Beteiligten verbindlich und jeder Zeit überprüfbar.

Wenn auf Grund der erreichten Erfolge ein Wechsel in die nächste Stufe vereinbart wurde, wird dies gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entsprechend gewürdigt.

Grundsätzlich beginnt die Leistungserbringung mit der Aufnahme in die Stufe 1 und beinhaltet eine an dem Bedarf ausgerichteten Betreuung.

Nachfolgend erläutern wir die Inhalte der jeweiligen Stufen.

Stufe 1

In Stufe 1 bieten wir umfassende Hilfen bei dem Wohnen, der Betreuung, der Arbeit und der Bildung, den Finanzen sowie der Freizeitgestaltung an.

Wohnen

Bezug einer eigenen Wohnung innerhalb des Wohnhauses oder auf dem Gelände der Lebensgemeinschaft Nordland:

Eigener Eingang, möbliert 1-2-Zimmer Appartements,

Badezimmer (Dusche/ WC), Kochmöglichkeit

Unterstützung und Anleitung beim Einrichten der Wohnung.

Vollverpflegung durch die Einrichtung –Einnahme der Mahlzeiten erfolgt in der Regel in der eigenen Wohnung.

Übernahme der Reinigung des Wohnraumes und der Wäschepflege

Betreuung

Im Rahmen der Stufe 1 findet eine intensive Begleitung und Unterstützung jedes einzelnen jungen Menschen statt. Diese bezieht sich auf Angebote wie:

Hilfen zur persönlichen Lebensgestaltung

Förderung des Sozialverhaltens

Hilfen bei der Förderung der Selbstständigkeit

Hilfen bei der Sorge um die Gesundheit

Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Auf Wunsch des Klienten können angeleitete Konfliktgespräche, die im Sinne von Aggressionsberatung mit Konfrontations-formeln geführt werden, stattfinden. Sie gehören in dieser Stufe zum Aufbau und Ausbau der Selbsthilfekompetenzen.

Zur Vorbereitung des Überganges von Stufe 1 in Stufe 2 übernehmen die Bewohnerinnen und Bewohner auch in Stufe 1 eigenständige Aktivitäten, in der Regel mit entsprechender Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte. So z.B. die angeleitete Nutzung der Waschmaschine, der Zimmerpflege, erste Einkäufe usw.

Arbeit und Bildung

Für die jungen Menschen, die noch nicht die Voraussetzungen für den Beginn einer beruflichen oder schulischen Weiterbildung erfüllen, bieten wir in dieser Eingangsstufe unser intensives, personenbezogenes Kompetenztraining an.

Hier geht es um die Entwicklung von Kompetenzen (Basisqualifikationen), die ein kontinuierliches Arbeiten ermöglichen. Fähigkeiten wie Konzentration, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Kommunikationsfähigkeit usw. werden durch qualifizierte Mitarbeiter/innen gefördert und gefordert. Hierzu gehört die Entwicklung einer realistischen Einschätzung des eigenen Leistungsvermögens.

Der Prozess der Kompetenzentwicklung in dieser Stufe wird gefördert und unterstützt durch individuelle, wöchentliche Rückmeldungen. Dies geschieht sowohl in Gesprächen als auch durch graphische Darstellungen.

Gemeinsam mit den jungen Menschen werden im Rahmen einer individuellen Zielvereinbarung die angestrebten Kompetenzen und sich daraus ergebenden Handlungsschritte festgelegt.

Geringfügige finanzielle Erfolgsprämien fördern und unterstützen diesen Prozess.

Finanzen

Maßgeblichen Anteil an der Verselbstständigung ist der Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

Es erfolgt das Einrichten eines eigenen Kontos mit dem Ziel, dieses eigenverantwortlich zu führen. Durch eine Bezugsbetreuung werden Kompetenzen gefördert. Hierzu gehört zum Beispiel:

- Umgang mit der EC Karte
- Abrufen eines Kontoauszuges
- Lesen eines Kontoauszuges
- ggf. Unterstützung und Beratung in finanziellen Angelegenheiten

In dieser Stufe wird ein detaillierter Plan aufgestellt, der die Abläufe der Verwaltung des eigenen Geldes und der damit verbundenen Tages- und Wochenplanung anbietet.

Eine tägliche gemeinsame Überprüfung der Absprachen und Begleitung bei der Verwaltung des Geldes ist in dieser Stufe obligatorisch.

Die Hilfen zum Umgang mit Geld werden ergänzt um (präventive) Schuldnerberatung, um auf die Gefahren von Überschuldung durch Handys, Überziehungskredite und Ratenzahlungsverträge aufmerksam zu machen. Mit Hilfe von professioneller Schuldnerberatung wird auch Unterstützung bei bereits eingetretener Überschuldung geleistet.

Freizeit

Beratung und Unterstützung bei Mediennutzung

- Umgang mit Suchtmitteln
- Nutzen der freien Zeit/ ggf. Alternativen
- Kompromisse bei Interessenkonflikten

Stufe 2

In Stufe 2 werden erste Schritte auf ein selbstständigeres Leben begleitet und unterstützt.

Wohnen

Umzug in die unmittelbare Umgebung des Haupthauses der Lebensgemeinschaft Nordland.

Ausstattung der Wohnung:

Die Lebensgemeinschaft Nordland stellt die Grundmöblierung sowie eine eigene Waschmaschine und KüchENZEILE.

Die Verpflegung wird von der Bewohnerin oder dem Bewohner überwiegend eigenständig organisiert.

Eine Begleitung und Unterstützung findet zu Beginn der zweiten Stufe statt. In dem Maße, wie die Selbstständigkeit und Kompetenz zunimmt, wird die Unterstützung entsprechend verringert.

Betreuung

Kennzeichnend für die Stufe 2 ist eine qualitativ und quantitativ zunehmende Orientierung im Sozialraum. Bedingt durch den Umzug aus dem unmittelbaren Sichtbereich des Haupthauses ergeben sich neue Kontaktmöglichkeiten und erweiterte soziale Beziehungen.

Es gilt, Verunsicherungen und Einsamkeit durch Ablösung des vertrauten Umfeldes aufzufangen und die neuen und erweiterten Kompetenzen und Möglichkeiten positiv zu entwickeln.

Ziel der 2. Stufe ist eine angemessene Verringerung der Unterstützung, Anleitung und Förderung, und damit schrittweise eine Stärkung der individuellen Kompetenz, Selbstverantwortung und Autonomie.

Intensiviert wird der Mut zum Aufbau neuer Kontakte und die Erweiterung der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

So unterstützen wir das z. B. sportliche Aktivitäten innerhalb von Vereinen aufgenommen werden, sowie das Ausüben von Hobbys.

Um die Selbstversorgung unter dem Gesichtspunkt „Angemessenheit von Ernährung“ zu unterstützen, bieten wir einen wöchentlichen Fahrservice an, der die individuellen Vorlieben mit den tatsächlichen finanziellen Möglichkeiten in Einklang bringt.

Im Sinne von Inklusion stehen wir für die Klärung von Fragen und Konflikten moderierend an der Seite des Klienten. Insbesondere bei Themen wie:

- Nachbarschafts- und Wohnungsangelegenheiten
- Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, ggf. unterstützende Fahrdienste
- Begleitung bei Behördengängen
- Bei persönlichen Lebensfragen und Krisen stehen wir den Klienten beiseite
- Kontakte zur Reflektion bei Schule und Ausbildung

Um Vereinsamung entgegenzuwirken, finden wöchentliche Treffen der Bewohnerinnen und Bewohner der Außenwohngruppe statt.

Arbeit und Bildung

In Stufe 2 geht es um den Ausbau und Erweiterung von Kompetenzen, die am Arbeitsplatz erforderlich sind.

Dies geschieht sowohl im ersten Arbeitsmarkt / Schule, als auch im Arbeitskompetenztraining (AKoT) der Lebensgemeinschaft Nordland. Innerhalb unseres Arbeitskompetenztrainings geht es darum, neue Tätigkeiten zu erlernen und zunehmend mit sich steigenden Anforderungen im Arbeitsbereich umzugehen.

Im AKoT finden wöchentliche gemeinsame Bewertungen des bisher Erreichten statt mit einer Definierung neuer Ziele und auch der Reflektion über tatsächlich Mögliches in der beruflichen Entwicklung.

Kontinuität, Verlässlichkeit und Ausdauer bei Arbeitstätigkeiten, sowie Pünktlichkeit und Pflege der Arbeitskleidung, Einhaltung von Arbeitsabsprachen, selbstständig Arbeitsaufträge auszuführen sind Ziele dieser Stufe.

Bei den Menschen, die in der Lage sind, auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bestehen, gewährleisten wir eine durchgehende Kooperation mit der Arbeitsstätte.

Besonderen Wert legen wir auf das Angebot von Bildungsperspektiven, zum Beispiel mit dem Besuch von Volkshochschulen oder Abendschulen.

Finanzen

In Stufe 2 werden die Kompetenzen zur zunehmend eigenständigen Kontoführung unterstützt und eingefordert

Die damit einhergehenden Verunsicherungen werden im Sinne einer eigenen Lösungssuche moderiert und bearbeitet: „Wenn dies dein Problem ist, welche Lösung bietet sich an?“

In den wöchentlich stattfindenden Einkaufsfahrten üben die jungen Menschen Preisvergleiche und Produktbeurteilung. Die Diskrepanz zwischen persönlichen Bedürfnissen (Konsum) und den tatsächlichen Möglichkeiten (Liquidität) werden gemeinsam erarbeitet.

Am Beispiel Ratenzahlung und der sich daraus ergebenden Schuldenfalle wird ein individueller finanzieller Rahmen erarbeitet. Damit verbunden wird auf die Folgen einer geleisteten Unterschrift im Rahmen eines Vertragsabschlusses nachhaltig aufmerksam gemacht.

Freizeit

Durch die räumliche Distanz zum Haupthaus ergibt sich die Möglichkeit der persönlichen Freizeitgestaltung. Die damit einhergehende Verunsicherung wird mit der Bewohnerin oder dem Bewohner thematisiert. Lösungen werden unter dem Aspekt der persönlichen Möglichkeiten der Bewohnerin oder des Bewohners erarbeitet. Zunehmende Eigeninitiative und Aktivität in dem Sozialraum werden gezielt gefördert und gefordert.

Wir fördern die Vernetzung von gemeinsamen Freizeitaktivitäten, um Vereinzelungen entgegenzuwirken.
Wir unterstützen und leiten an bei der eigenständigen Gestaltung des Urlaubs.

Stufe 3

In Stufe 3 unterstützen und begleiten wir junge Menschen bei ihrem selbstständigen Leben umfassend.

Wohnen

In Stufe 3 wird Wohnraum für die Bewohnerin und Bewohner stellvertretend von der Lebensgemeinschaft Nordland angemietet. Die Bewohnerin oder der Bewohner lernt seine Pflichten und Rechte gegenüber dem Vermieter und Nachbarn kennen. Hierzu gehört z. B. die Einhaltung von Ruhezeiten und Lärmpegel, sowie Instandhaltung und Pflege des Fremdeigentums.

Um diesen Vorgang zu unterstützen, übernimmt jede Bewohnerin / jeder Bewohner eine Kautions von 100,- €.

Unterstützung und Begleitung

Aus der Betreuung der jungen Menschen wird die Unterstützung und Begleitung bei der selbstständigen Lebensführung.

Durch den erneuten Umzug und die räumliche Distanz zur Einrichtung entsteht ein erhöhtes Maß an Selbständigkeit und Verantwortung. In der Zeit der Eingewöhnung ist eine intensive Begleitung und Unterstützung notwendig.

Ziel der Stufe 3 ist es, die Bewohnerin / den Bewohner zu befähigen, seine sozialen Belange (Konflikte, Behörden, Arbeitsstelle, Nachbarn, Wohnungseigentümer usw.) weitgehend eigenständig zu gestalten.

Konflikte werden mit Hilfe von Gesprächen, Rollenspielen, schematischen Darstellungen und Skription bearbeitet. Es werden Lösungen erarbeitet, die zunehmend eigenständig umgesetzt werden.

In den lebenspraktischen Bereichen findet eine weitere Eigenständigkeit statt. So wird z.B. die Zimmer- und Wäschepflege selbständig wahrgenommen. Auch die Versorgung mit Lebensmittel und die Nahrungszubereitung wird übernommen.

Hier finden 14tägige Treffen der Bewohnerinnen und Bewohner der Außenwohngruppe statt. Ggfs. mit Unterstützung durch SuchtberaterInnen oder Paar- und Familienberatung. Ziel ist es, Verhaltensalternativen gemeinsam zu finden und voneinander zu lernen durch Methoden des moderierten, skalierten, wertschätzenden Feedbacks.

Arbeit und Bildung

Jugendliche/junge Erwachsene werden unterstützt sich auf den ersten Arbeitsmarkt zu bewähren.

Bewohnerinnen und Bewohner, die weiterhin in den Arbeitsbereichen der Lebensgemeinschaft Nordland tätig sind, sind am Ende dieser Stufe in der Lage, selbstständig kleine Arbeitsabläufe zu überblicken und zu gestalten.

Vorhandene Qualifikationen werden selbstständig eingebracht und mit Unterstützung ausgebaut (zum Beispiel durch den Erwerb eines Führerscheins oder Maschinenscheins, eines Gabelstaplerscheins oder durch ein Praktikum in der Hauswirtschaft).

Es erfolgt Unterstützung durch die Lebensgemeinschaft Nordland in Bezug auf Durchhaltevermögen und Kontinuität. Probleme werden gemeinsam analysiert und Lösungsansätze erarbeitet.

Regelmäßige Kontakte zur jeweiligen Arbeitsstelle außerhalb der Einrichtung werden gewährleistet.

Finanzen

Die Bewohnerin oder der Bewohner plant ihre / seine finanziellen Belange weitestgehend eigenständig und führt diese entsprechend selbständig durch. Die Begleitung und Unterstützung reduziert sich auf die wöchentliche Hilfe beim Transfer (Einkaufsfahrt).

Bei Zahlungsverzug, Verschuldung, Abnahmezwang, exzessivem Konsumverhalten und ähnlichen Belastungen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebensgemeinschaft Nordland zur individuellen Problemlösung zur Verfügung.

Im Rahmen der 14tägigen Gruppentreffen findet Beratung und Austausch über die Alltagsbewältigung, z.T. mit Schuldnerberatung, statt.

Freizeit

Durch die erweiterte räumliche Distanz wird die Eigeninitiative und Aktivität bei der persönlichen Freizeitgestaltung gefordert.

Die Hinwendung zu Personen und Gruppen außerhalb der Einrichtung wird gefördert und unterstützt.

Die Freizeitgestaltung in Stufe 3 wird ohne Unterstützung, selbständig und autonom gestaltet und bewältigt.

Anstelle der Gruppenaktivitäten, angeboten durch die Lebensgemeinschaft Nordland für die Bewohnerinnen und Bewohner der Außenwohngruppen, treten eigeninitiierte und eigenständige Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohner.

Stufe 4

Hilfe zur Selbsthilfe

Kennzeichnend für die Stufe 4 ist: Die Aktivitäten liegen nun in der Verantwortung der jungen Menschen, unterstützt und begleitet durch die Lebensgemeinschaft Nordland.

Wohnen

Der junge Mensch mietet erstmalig seinen eigenen Wohnraum an. Das bedeutet, die Konsequenzen des eigenen Verhaltens, bezogen auf die Wohnung, obliegen nun der Bewohnerin / dem Bewohner. Der junge Heranwachsende regelt seine Belange in direktem Kontakt mit der Vermieterin / dem Vermieter.

Alle notwendigen Aktivitäten bezogen auf die Wohnung werden am Ende der 4. Stufe weitestgehend eigenständig geregelt.

Unterstützung und Begleitung

Die Unterstützung und Begleitung in der Stufe 4 fokussiert die Hilfe zur eigenständigen Lebensgestaltung. Es finden individuelle Beratungstermine statt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebensgemeinschaft Nordland stehen im Hintergrund für Unterstützung zur Verfügung. Die Bewohnerin / der Bewohner fordern diese Leistung selbstständig ab. Die Lebensgemeinschaft Nordland moderiert die entsprechenden Themen, so dass die jungen Menschen die Situationen im Anschluss eigenständig gestalten können.

Damit verändert sich der Kontakt auf

- Krisenintervention
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Reflexion der aktuellen Situation.

Menschen, die in Stufe 4 begleitet und unterstützt werden, nehmen nach Bedarf an den 14tägigen Gruppensitzungen teil.

Arbeit und Bildung

Die zur Bewältigung des beruflichen Alltages nötigen Handlungen werden von den jungen Menschen eigenverantwortlich und selbstständig durchgeführt. Die Lebensgemeinschaft Nordland steht auf Nachfrage für Hilfe zur Verfügung.

Dies bedeutet auf Wunsch eine Begleitung bei Krisen und / oder bei anstehenden beruflichen Veränderungen.

Begonnene Weiterbildungsmaßnahmen werden fortgeführt- bei Krisen unterstützt und begleitet durch die Lebensgemeinschaft Nordland.

Finanzen

Die persönlichen und finanziellen Belange werden eigenständig geregelt. Der junge Mensch übernimmt die Verantwortung, indem er bei Problemen die Lebensgemeinschaft Nordland eigenverantwortlich anspricht oder sich anderweitig Unterstützung sucht.

Freizeit

Die Gestaltung der Freizeit wird vollständig und selbstverantwortlich übernommen. Die Lebensgemeinschaft Nordland beschränkt ihre Tätigkeit auf die Stärkung der Ressourcen. Bei Konflikten findet Hilfe zur Selbsthilfe statt.